

PIUS-Initiative

Förderung des
produktionsintegrierten
Umweltschutzes

Ziele der Initiative

- Förderung des produktionsintegrierten Umweltschutzes durch
 - Bereitstellung von Informationen (z.B. pius-info.de)
 - Initiierung von Förderprojekten (auf Länderebene)
 - Beratungsprogramme (pius-check, NRW)
- Zielgruppe vorrangig KMU
- Aufbau eines bundesweiten Kooperationsnetzwerks
 - Organisation von Fachtagungen
 - Abstimmung unterschiedlicher Informationsangebote
 - Ausbau des Partnernetzwerks

Länder-Initiative

- Gründung der Initiative durch



ABAG-itm Gesellschaft für innovative Technologie- und Managementberatung mbH, Fellbach, Baden-Württemberg



Hessische Industriemüll Technologie GmbH (**HIMTECH**), Wiesbaden, Hessen



Landesamt für Natur und Umwelt (**LANU**), Flintbek, Schleswig-Holstein



Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (**NGS**), Hannover, Niedersachsen (bis 30.04.2000)



Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (**SAM**), Mainz, Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle:



Effizienzagentur Nordrhein-Westfalen

Das deutsche Internet-Forum zum produktionsintegrierten Umweltschutz www.pius-info.de

Ein Kooperationsprojekt von fünf Bundesländern

Kosten senken - in die Zukunft investieren



- [Direkt zum Info-Pool](#)
- [Aktuelles](#)
- [Suche](#)
- [Experten-Forum](#)
- [Projekt und Partner](#)
- [Kontakte und Links](#)



[Short explanation concerning the PIUS-Web-Page in English language.](#)



Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS)

... gewinnt zunehmend an Bedeutung. Er steigert Ihre Wettbewerbsfähigkeit, führt zu Kostensenkungen und effizientem Einsatz von Rohstoffen, trägt zur Optimierung von Prozessabläufen bei und unterstützt Sie bei Ihrer innovativen Unternehmensführung.



Laufzeit 2 Jahre

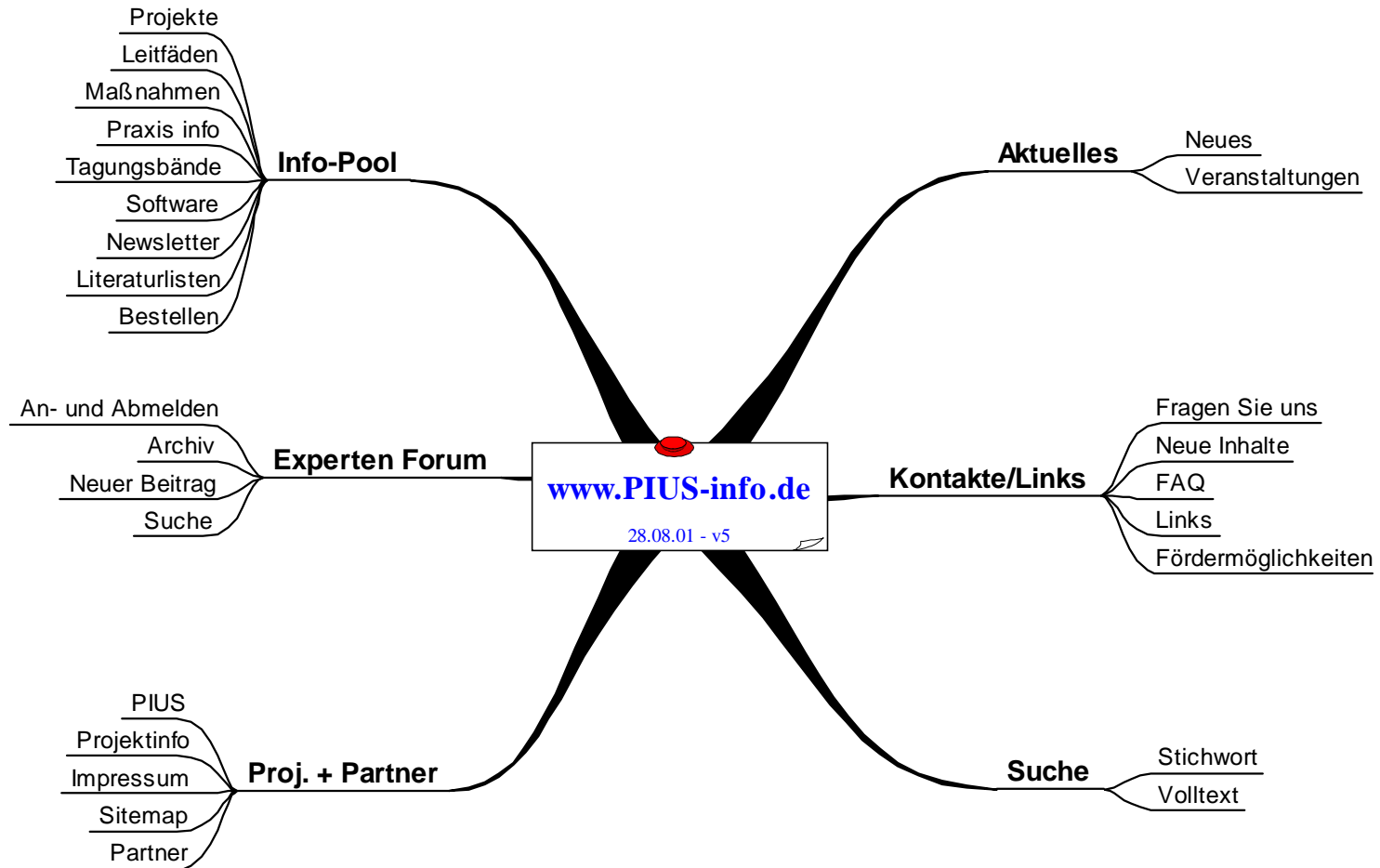
Kostenvolumen 450.000,— DM

Projektförderung 200.000,— DM



Gefördert
durch die Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

Aufbau von pius-info.de



Ergebnisse der Pius-Konferenz

- 13 der 16 Bundesländer anwesend
- Verbesserung der Zusammenarbeit und Arbeitsteilung
 - Länderspezifische Kompetenzen stärken
 - Schwerpunkte setzen (z.B. Umweltkostenrechnung)
 - Kooperation schrittweise aufbauen
 - Neue Themen aufgreifen (z.B. IPP)
 - Internet-Portal zum Informationsaustausch nutzen
- Die Treffen sollen regelmäßig stattfinden
- Probleme ergeben sich teilweise aus länderspezifischen Eigeninteresse

PIUS-Check

NRW - Beratungsprogramm

- Einstiegsprogramm für KMU in NRW
- Standardisiertes Vorgehen
- Gefördert werden 9 Beratungstage
- Ablauf:
 - Initialgespräch (Grobanalyse, Festlegung der relevanten Bereiche)
 - Makro-Analyse – Ist-Aufnahme
 - Mikro-Analyse – Kostenrechnung möglicher plus-Ansätze
 - Maßnahmenumsetzung
 - Soll-Ist-Vergleich
- Laufzeit ca. 6 – 9 Monate

Konvoi-Projekt

Baden-Württemberg

- Konvoi-Programm für KMU (ca. 10 Unternehmen)
- Standardisiertes Vorgehen mit ausgearbeiteten Schulungsmaterialien
- Themen z.B.:
 - Teambildung, Motivation, innerbetriebliche Vorbereitung
 - Rechtliche Grundlagen (Umweltrecht, Öko-Audit)
 - Stoffstrommanagement
 - Energiemanagement
 - Gefahrstoffe
- Laufzeit ca. 1 Jahr, Abschluss EMAS oder EMAS-Vorstufe

LfU-Stoffstrommanagement

Baden-Württemberg

- Branchenspezifische Pilotprojekte zur systematischen Analyse des betrieblichen Stoff- und Energieverbrauchs
- Systematische Analyse der Stoff- und Energieflüsse auf Prozessebene
- Einsatz von EDV-Tools (Umberto, Gabi, Audit...)
- Ziel ist:
 - Ausschöpfung von betrieblichen Einsparpotenzialen
 - Verbesserung branchenspezifischen Know-hows
 - Methodenverbesserung bzgl. Stoffstrom und Energieanalyse